

DIE GRÜNEN/Unabhängige im Gemeinderat Neuried

Ulrike Faulhaber-Hobelsberger
Rudolf Riedelsheimer

Kramerstraße 7
Am Haderner Winkel 1

82061 Neuried
82061 Neuried

☎ 0 89 / 7 55 45 97
☎ 0 89 / 7 59 34 27

16.11.1995

An den
Gemeinderat Neuried
Herrn Bürgermeister Otto Götz
Rathaus
Planegger Straße 2

82061 Neuried

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

immer wieder läßt sich feststellen, daß Gemeindeglieder nicht im erforderlichen Maß über für sie wichtige Informationen verfügen oder diese nicht griffbereit haben. Um die Informationslage der Gemeindeglieder zu verbessern, stellen wir folgenden

Antrag:

Die Gemeinde verteilt einmal jährlich an alle Neurieder Haushalte ein Informationsblatt, in dem die für unsere Bürger wichtigen Informationen zusammengefaßt sind.

Begründung:

Die derzeitige Informationslage unserer Bürger über für sie wichtige Telefonnummern, Adressen, Öffnungszeiten gemeindlicher Einrichtungen sowie über besondere Angebote ist nicht befriedigend. Eine Verbesserung versprechen wir uns von einem Informationsblatt, das die wesentlichen Informationen zusammenfaßt und allen Haushalten regelmäßig (z.B. einmal jährlich) zur Verfügung gestellt wird.

Als wichtige Informationen seien beispielsweise genannt:

- Telefonnummern (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Rathaus, für Sterbefälle zuständige Einrichtungen, soziale Dienste),
- Adressen gemeindlicher Einrichtungen, deren Öffnungszeiten (Rathaus, Bücherei, Wertstoffhof),
- Adressen der Neurieder Vereine, Pfarreien
- Termine des Giftmobils
- besondere örtliche Angebote (z.B. kommunales Wohngeld, Energiesparförderprogramm)

Eine solche Zusammenstellung hätte u.E. die Chance bei den Bürgern als „Nachschlagewerk“ auf Aufmerksamkeit zu stoßen, deshalb im Haushalt einen festen Platz zu finden und im Bedarfsfall griffbereit zu sein. Die regelmäßige Verteilung gewährleistet den Haushalten aktualisierte Daten sowie den Ersatz eventuell verlorengangener Infos.

Den finanziellen wie auch personellen Aufwand für diesen bürgerfreundlichen Service halten wir für vertretbar, wenn dieses Informationsblatt in Form und Aufmachung den bisher verteilten entspricht. Die Verteilung könnte beispielsweise als Einlegeblatt zusammen mit dem Informationsblatt zur Bürgerversammlung erfolgen.

